

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-,
Donau-, Wiesen- und Dreisam-Kreis. 1810-1814
1813**

58 (21.7.1813)

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt

für den

See, Donau, Wiesen- und Dreisam-Kreis.

Nro. 58. Mittwoch den 21. July 1813.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Verfügungen des Direktorii des Dreisamkreises.

(Die Untauglichkeit der Bruchkranken zum Militair betreffend.)

K. D. Nr. 10066. Da nach dem Erlasse des hohen Ministeriums des Innern Landes-
hobeits-Departements vom 23. des v. M. Nr. 3656. das Großherzoglich Hochpreislliche
Kriegeministerium bey den vielen und gegründet scheinenden Bedenklichkeiten, welche sich in
Betreff der reponiblen Brüche zeigten, bewogen gefunden hat, alle Brüche ohne Ausnahme
für Grund der Militz-Untauglichkeit zu erklären; so entsteht man nicht, solches hiermit zur
allgemeinen Wissenschaft bekannt zu machen.

Freyburg den 6. July 1813.

Großherzoglich Badisches Direktorium des Dreisamkreises.
Bey Verhinderung des Staatsraths und Kreisdirectors.
von Thaler.

Güllmann.

(Die Prüfung der Incipienten und Scribenten betreffend.)

K. D. Nr. 10140. Da uns zur Kenntniß gekommen, daß mehrere Incipienten und
Scribenten sich der vorgeschriebenen Prüfung zu unterziehen willens sind, und man es zweck-
mäßiger und zeiterparlicher für die Examinatoren hält, bestimmte Termine festzusetzen,
und mehrere Examinanden zusammen zu prüfen; so wird hiermit die Prüfungszeit sowohl
für die Incipienten als Scribenten auf den Monat September d. J. festgesetzt; daher dieje-
nigen, welche sich einer oder der andere, dieser Prüfung zu unterziehen gedenken, sich dieß-
falls noch vor dem Monat September bey der diesseitigen Kreisdirectorialstelle zu mel-
den haben.

Freyburg den 8. July 1813.

Großherzoglich Badisches Direktorium des Dreisamkreises.
In Abwesenheit des Staatsraths und Kreisdirectors.
von Thaler.

Güllmann.

(Das Weggeld von den ins Ausland zu verführenden Holzschnittwaaren betreffend.)

K. D. Nr. 10174. Um künftig jedem Unterschleife wegen Entrichtung des Weggeldes
von den ins Ausland zu verführenden Holzschnittwaaren, oder dem Stauholze soviel möglich
vorzubeugen, wird verordnet, daß bey der Ausbruchstation immer auch das Chauffeezeichen
der letzten Legstätte von dem betreffenden Fuhrmann vorgewiesen werde.

Ist er dieses zu thun außer Stand; so muß er bey der Ausbruchstation auch das Weggeld von der letzten Legstätte an, nachträglich entrichten, und sind hievon nur jene Fuhrleute loszusprechen, welche ihre Holzwaaren bloß auf Kommunikationswegen, und nicht auf Hausstraßen bis zur Ausbruchstation bringen.

Fregburg den 8. July 1813.

Großherzoglich Badisches Direktorium des Dreissamkreises.
In Abwesenheit des Staatsraths und Kreisdirectors.
von Thaler.

Güllmann.

Bekanntmachung.

Steckbrief.

Andreas Diehl, Kirchenschaffner allhier, hat sich gestern Abends heimlich entfernt, nachdem sich großer Verdacht gegen ihn geäußert hat, daß er aus dem Deposito des katholischen Bürgerhospitals die Großherzogl. Badischen Amortisations-Scheine — wovon die Nummern hier unten folgen — entwendet habe. Sämmtliche Obrigkeiten werden daher ersucht, diesen Flüchtling im Betretungsfall gefänglich anzuhalten, und gegen Ersatz der Kosten an das Großherzogl. Stadttamt dahier abzuliefern.

Da auch zu vermuthen steht, daß Diehl noch einen beträchtlichen Theil der entkommenen Amortisations-Scheine in Händen haben möge, so wird gebeten, sämmtliche Handelsleute, welche von dem Umsatz solcher Papiere Gewerbe machen, anzuweisen, daß, wenn ihnen von den bezeichneten Nummern zum Erkauf angeboten werden, sie sogleich die Anzeige davon bey ihrer Obrigkeit machen sollen.

Mannheim den 4. July 1813.

Großherzoglich Badisches Direktorium des Neckarkreises.
v. Hinkeldey.

Joachim.

Signalement.

Andreas Diehl, Kirchenschaffner. Größe, ohngefähr 5 Schuh 5 Zoll; starker untersehter Körperbau. Alter, ohngefähr 56 Jahre. Gesichtsfarbe, stark roth, beynahe kupferig. Haare, schwarz, weiß gepudert, in einen Zopf gebunden. Lippen, aufgeworfen. Augen, schwarzbraun. Kleidung, ein grauer tüchener Frack, tüchene schwarze kurze Weinskleider, Stiefel ohne Umschlag, runden Hut.

Er hat einen Paß des hiesigen Stadttamts vom 16. Sept. 1812. nach Neustadt, Mainz und die Gegend, auf ein Jahr gültig, und einen zweyten Paß von diesem Amt, vom 30. Juny 1813. nach Karlsruhe, Baden und Gegend, auf ein Jahr gültig, in Händen.

Nummern der entkommenen Amortisations-Scheine, à 500 fl.
pr. Stück:

Nr.	2405.	2835.	2836.	2837.	2838.	2839.	2840.	2841.	2842.	2843.	2844.	2845.	2846.
	2847.	2848.	2849.	2850.	2851.	5252.	2853.	2854.	2855.	2856.	2857.	2858.	2859.
	2860.	2861.	2862.	2863.	2864.	2865.	2866.	2867.	2868.	2869.	2870.	2871.	2872.
	2873.	2874.	2875.	2876.	2877.	2878.	2879.	2880.	2881.	2882.	2883.	2884.	2990.
	3225.	3226.	3227.	3228.	3229.	3230.	3231.	3232.	3234.	3235.	3236.	3237.	3238.
	3239.	3240.	3241.	3242.	3243.	3244.	3245.	3246.	3247.	3248.	3250.	3251.	3252.
	3253.	3254.	3255.	3256.	3257.	3258.	3259.	3260.	3261.	3262.	3263.	3265.	3266.
	3267.	3268.	3269.	3270.	3271.	3272.	3281.	3282.	3831.	3832.	3833.	et 3834.	

Summa 103 Stück . . 51,500 fl.

à 100 fl. pr. Stück:

Nr. 3381. 3382. 3383. 3384. 3385. 3386. 3387. 3388. 3389. 3390. 3391. 3392. 3393.
3394. 3395. 3396. 3397. 3398. 3399. 3400. 3401. 3402. 3403. 3404. 3405. 3406.
3407. 3408. 3409. 3410. 3411. 3412. 3413. 3414. 3415. 3423. 3424. 3425. 3426.
3427. 3428. 3429. 3430. 3431. 3432. 3433. 3434. 3466. 3467. 3468. 3469. 3470.
3471.

Eine Erbbestands-Obligation, die bey dem Handlungshause Reinhardt zahlbar ist, Nr. 1235.

Summa 53 Stück . . . 5300 fl.
à . . . 500 fl.
Summa 57,300 fl.

Obrigkeittliche Aufforderungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Waldkirch

(1) zu Gutach an den verstorbenen Fruchthändler Georg Walter auf Mittwoch den 18. August d. J. vor das Amtsrevisorat zu Waldkirch.

Schuldenliquidation des Johann Georg Miller von Allensbach.

(1) Da eine genaue Erhebung des Schuldenstandes des Johann Georg Miller von Allensbach nöthig fällt, so werden alle diejenigen, welche ihre an selben habende Forderungen noch nicht angemeldet haben, anmit aufgefordert, solche am 4ten n. M. August bey diesseitigem Amtsrevisorat einzureichen und behörig zu bescheinigen.

Konstanz den 10. July 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
v. Kraft.

Schuldenliquidation des Ignaz Brennfleck zu Konstanz.

(1) Ueber das verschuldete Vermögen des diesseitigen Amtsuntergebenen Ignaz Brennfleck, Schustermeister von Konstanz, ist die Gant erkannt. Dessen sämtliche Gläubiger, werden andurch aufgefordert, ihre Forderungen entweder selbst oder durch einen hinlänglich Bevollmächtigten bey der am 10ten August d. J. vor diesseitigem Amts-Revisorat

angewandten Liquidationstagsfahrt gehörig anzumelden und richtig zu stellen, widrigenfalls sie den Ausschluß von gegenwärtiger Masse zu gewärtigen haben.

Konstanz den 10. July 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
v. Kraft.

Schuldenliquidation des Joseph Hettich von Schonach.

Zur Liquidation der Schulden des Joseph Hettich von Schonach wird Tagsfahrt auf Montag den 9ten August d. J. angeordnet und die Gläubiger desselben vorgeladen, ihre Forderungen bey Strafe des Ausschlusses von der gegenwärtigen Vermögensmasse Vormittags 9 Uhr vor dem Amtsrevisorate zu liquidiren.

Tryberg den 12. July 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Ernst.

Schuldenliquidation des Franz von Quenaudon zu Burgheim.

(1) Um den Passivstand des Franz von Quenaudon von Burgheim gehörig eruiiren zu können, fällt eine Liquidation mit seinen sämtlichen Gläubigern nothwendig.

Es werden daher alle jene, welche aus irgend einem Grunde eine Forderung an ihn zu machen glauben, auf Montag den 16ten August d. J. vorgeladen, an welchem Tage dieselben Vormittags 8 Uhr unter Vorlegung ihrer Beweisurkunden um so gewisser auf der hiesigen Stabsamtskanzley zu erscheinen haben, als sie sonst von der gegenwärtigen Vermögensmasse ausgeschlossen werden.

Burgheim den 16. July 1813.
Großherzogliches Stabsamt.
Kiegel.

Schuldenliquidation der Johann Meyerschen Eheleute zu Jechtingen.

(1) Ueber das verschuldete Vermögen der Johann Meyerschen Eheleute zu Jechtingen hat man Schuldenliquidation auf Donnerstag den 19ten August d. J. anberaumt.

Es haben daher alle jene, welche an diese Eheleute eine Forderung zu machen glauben, an besagtem Tage Vormittags 8 Uhr auf der Gemeindefube zu Jechtingen unter Vorlegung ihrer Beweisurkunden um so gewisser zu erscheinen, als sie sonst von der gegenwärtigen Vermögensmasse ausgeschlossen würden.

Burgheim den 16. July 1813.
Großherzogliches Stabsamt.
Kiegel.

Schuldenliquidation des verstorbenen Michael Steinebrunner zu Holz.

(1) Zu der durch das Ableben des Michael Steinebrunner von Holz zur Erledigung dessen Verlassenschaftsache nöthig gewordene Schuldenliquidation ist Tagfahrt auf Montag den 2ten August d. J. Früh 8 Uhr in der Revisoratskanzley dahier anberaumt worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grund an gedachten Steinebrunner, wie an dessen noch lebende Ehefrau, Elisabetha Thoma, eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, dieselbe unter Verlust der etwa später nachzufuchenden Rechtshülfe in termino gehörig zu liquidiren.

Schönau den 11. July 1813.
Großherzogliches Bezirksamt.
Dr. Bildhäuser.

Schuldenliquidation des Mathias Mayer in Niederwinden.

(1) Ueber das verschuldete Vermögen des Wärendwirths Mathias Mayer in Niederwinden wird anmit die Gant eröffnet, und Liquidationstagfahrt auf den 17ten August d. J. in dem Hirschwirthshaus zu Niederwinden angeordnet, wodey dessen Gläubiger vor der amtlichen Kommission entweder in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre allenfallsige Ansprüche an die Mathias

Mayersche Gantmasse anzumelden, und nebst der Priorität zu beweisen haben, widrigens sie damit von derselben ausgeschlossen würden.

Freyburg den 11. July 1813.
Großherzogliches Amt über Niederwinden.
Manz.

Schuldenliquidation der Jakob Lehmannischen Eheleute zu Peterzell.

(1) Zur Schuldenliquidation des in Gant gerathenen Leibgedingers Jakob Lehmann von Peterzell ist Donnerstag der 5te August anberaumt worden.

Alle diejenigen, welche eine rechtmäßige Forderung an die Jakob Lehmannischen Eheleute zu machen haben, werden daher vorgeladen, gedachten Tags Morgens um 8 Uhr im Staatswirthshause zu Peterzell zu erscheinen, und ihre Forderungen vor Großherzogl. Amtsrevisorate gehörig zu beweisen, widrigensfalls sie von der Masse ausgeschlossen werden.

Hornberg den 1. July 1813.
Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Fägerschmid.

Vorladung des entwichenen Zöllers Peter Luz von Zaisenhäusen.

(1) Zoller Peter Luz von Zaisenhäusen, welcher sich ohne vorherige Anzeige unterm 21. May l. J. von Hause entfernt hat, wird an durch ediktaliter aufgefordert, sich um so gewisser innerhalb 3 Monaten dahier zu stellen, und über die angeschuldigte Unterschlagung von Dienstgeldern zu verantworten, als widrigensfalls er derselben für gesündigt erklärt und das weitere Rechtliche gegen ihn vorbehalten wird.

Bretten den 14. July 1813.
Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Kettig.

Vorladung des Johann Georg und Maria Blengle von Ueberachen.

(1) Joh. Georg und Maria Blengle von Ueberachen sind bereits seit 50 Jahren nach Ungarn gezogen, ohne das man von ihrem Leben oder Tod seitheer etwas in Erfahrung gebracht hat. Maria Blengle, die noch einen Erbanteil bey Fidel Hirt in Ueberachen hat, oder deren allensällige Anverwandten, werden hiemit vorgeladen, sich binnen 3 Monaten um so gewisser zu erscheinen, als widrigens deren

Vermögen den nächsten Anverwandten in für-
sorglichen Besitz würde eingewantet werden.

Willingen den 14. July 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Seng.

Obrigkeitliche Kundmachungen.

Straßenraub.

(1) Am 4. d. M. gegen halb 4 Uhr in der
Frühe wurde der Großherzogliche Obergemein-
Schreiber auf der Straße zwischen Wallbach
und dem sogenannten Brenntert von 5 unbekann-
ten Burschen angegriffen, verwundet, und dem-
selben 2261 fl. 17 kr. herrschaftliche Gelde ge-
raubt. Bey diesem Gelde befand sich eine
gedruckte Anweisung der Großherzoglichen Kriegs-
kassa zu Karlsruhe von 80 fl. 12 kr., welche
auf den Mont de Napoleon für Georg
Straubhar zu Wehr ausgezahlt werden mußten,
und statt baaren Geldes an die Großherzogliche
General-Staatskassa abgeliefert werden sollte.

Eine nähere auf die Thäter selbst führende
Beschreibung konnte nicht gegeben werden.

Das Großherzogliche Finanzministerium hat
daher einverständlich mit den Großherzoglichen
Justizministerium genehmigt, daß demjenigen,
welcher die Thäter dieser öffentlichen Ver-
raubung anzeigen, oder auf eine bestimmte Art
mit Erfolg kenntlich machen wird, selbst unter
Zusicherung der Verschweigung seines Namens
eine Belohnung von 20 Louisd'or bestimmt,
und wenn derselbe mitschuldig ist, und hinläng-
liche Data angiebt, wodurch die Mitthäter zu
Hand gebracht, und überwiesen werden können,
gänzliche Straflosigkeit zugesichert wird.

Dieses wird zur Kenntniß des Publikums
gebracht, und alle Großherzogliche Behörden
werden ersucht, im Falle sie auf nähere Spuren
gelangen sollten, diese zu verfolgen und das Re-
sultat dem unterzeichneten Bezirksamte gefälligst
mitzutheilen.

Säckingen den 14. July 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Gerhard.

Diebstahl.

(1) In der Nacht vom 2ten auf den 3ten
d. M. wurde in der Vogtey Gremelsbach

ein kupferner Brantweinkessel ohne Hüt sammt
zwey Kohren, wie auch zwey Kohre von einem
andern Kessel diebischer Weise entwendet.

Derselbe haltet 39 neue Badische Maasse, ist
mit dem Großherzoglich Badischen Wappen,
und mit Nr. 39. bezeichnet.

Der Werth des Brantweinkessels sammt dem
vier Kohren wurde auf 50 fl. geschätzt.

Es werden daher die Wohlthätlichen Obrig-
keiten ersucht, auf den Dieb des Brantwein-
kessels sammt Kohren, oder auf den allfälligsten
Verkäufer desselben fahnden, und denselben ge-
gen Ersatz der Kosten anher gefälligst ausliefern
zu lassen.

Tryberg den 4. July 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Ernst.

Diebstahlsanzeige.

(2) Es ist im Anfang dieser Woche etne
hölzerne, ungefähr 14'' lange, 7'' breite und
6'' hohe Schachtel, worin nachbeschriebene
Gelder und Pretiosen am Werth zu ungefähr
150 fl. gepackt lagen, entwendet worden.

Indem man diesen Diebstahl zur öffentlichen
Kenntniß bringt, und dem Entdecker eine ange-
messene Belohnung zusichert, werden sämtliche,
besonders benachbarte resp. Behörden er-
sucht, über die nachbenannten Effekten gefällige
Nachforschung zu pflegen, und allenfallige
Entdeckungen unter Ergreifung geeigneter Maas-
regeln, in Bälde anher mitzutheilen.

Verzeichniß.

A. An Geld.

- 1) Sechs bis sieben Brabanter Thaler.
- 2) Ein versiegeltes Paquet unter Adresse:
Korporal Hauser mit 12 fl.

B. An Silbergeräth.

- 1) Fünf silberne Löffel ohne Namenszug et-
was alter Façon, Basler Probe.
- 2) Zwey silberne Löffel ohne Namenszug,
wobon der eine neu und schmal, der andere
alt, groß und breit ist, mit Basler Probe.
- 3) Drey silberne Kaffeelöffel, ziemlich groß
und alter Façon.

C. An Pretiosen.

- 1) Eine goldene Uhr von glatter Façon,
mit schildkrottenem Gehäus, ohngefähr 2 Zoll
im Durchmesser, römischer Zahlen, Stunden
und Minutenzeiger, das Email des Zifferblatts

an dem Schlüsseloch etwas beschädigt, mit einer Kette geflochtenen schwarzen Haaren und goldenem Ringe, welcher nicht ganz zusammenpaßt und Wforzheimer Probzeichen, übrigens ohne Schlüssel.

2) Eine Tabacksdose von Agat, länglicht viereckigt, ohngefähr 4 Zoll lang, 2 Zoll breit und 1½ Zoll hoch, mit Goldreifen eingefast, der obere Deckel in der Mitte gesprungen, graulichter Farbe, mit einem Boden von Buchholz.

D. Sonstige Geräthe.

1) 2 Bestecke, bestehend in 2 Messer und 2 Gabeln mit Hefen von Ebenholz, oben, jedoch nicht unten mit Silber garnirt; auf der Klinge den Namen: Meyer. Die Gabeln dreizünftig.

2) 1 Besteck wie die obigen nur mit 2 silbernen Garnituren, und der Name: Storz.

Karlsruhe den 8. July 1813.

Großherzogliches Stadtm.

St e c k b r i e f.

(3) Rosina Bär, Stieftochter des Brunnenmeister Jagolds dahier, welche wegen Blutschande von Großherzogl. Hochpreigl. Hofgericht zu Erschung einer 2jährigen halben Kettenstrafe verurtheilt worden, hat vor der Abführung in den Strafort sich auf flüchtigen Fuß gesetzt.

Indem man daher die Entwichene andurch öffentlich vorladet, sich binnen Monatsfrist bey Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile zu Erschung der Strafe zu melden, werden zugleich sämtliche respektive Obrigkeiten ersucht, auf die unten Beschriebene zu fahnden, dieselbe auf Betreten arretiren und gegen Ersatz der Kosten hierher oder an die Zuchthausverwaltung zu Bruchsal abliefern zu lassen.

Signalement.

Rosina Bär, 18 Jahr alt, mit länglichem blatternarbigem Gesicht, bleicher Farbe, spizen Kinn und Nase, graue Augen, braune in einen Kopf gestochene Haare, 4 Schuh 9 Zoll groß.

Die Kleidung bestand wahrscheinlich in einem braun kattunen langen Kleide, graulichem Halstuche mit einem Kränzchen, kalblederne Schuhe, trug einen mittelmäßigen Korb von Weiden Flechten.

Karlsruhe den 6. July 1813.

Großherzogliches Stadtm.

Landesverweisung.

(3) Blasius Lehmann von Buchern in der Schweiz, ist wegen Diebstahl, Diebgenossenschaft, Fälschungen und Vagabundenleben seit dem 7. July 1811. in dem dahiesigen Zuchthaus gefänglich verwahrt gewesen, und heute nach erkaunder 2jähriger Strafzeit wieder entlassen und der sämtlich Großherzoglich Badischen Landen verwiesen worden.

Signalement.

Derselbe ist 27 Jahr alt, magerer schlanker Statur, 5' 5" 1" groß, mit schwarzen Haaren, bedeckter Stirn, braunen Augen, etwas großer Nase, mittelmäßigen Mund, schwarzen Bart und Backenbart, rundem Kinn, schmale Wangen.

Die bey der Entlassung angehabte Kleidung bestand in einem bouiteissen grünen rüchernen Wammes, grauen Westchen von Vibertuch, weiß lang wolknen Hosen, roth kattunen Halstuch mit gelben Dupfen, Stiefeln, einem dreyecketen Hut.

Bruchsal den 7. July 1813.

Großherzogl. Bad. Zucht- und Correktionshaus-Verwaltung.

Landesverweisung.

(3) Der unten beschriebene Jakob Bernauer von Busskirch, Kantons St. Gallen, welcher durch Urtheil des Großherzoglichen Hofgerichts zu Freyburg vom 18ten Dezember 1812. wegen Vagantenlebens und Pappfälschung zu einer dahier zu erlebenden 6monatlichen Arbeitshausstrafe verfällt worden, wird heute nach erkaunder Strafzeit entlassen, und der G. H. Badischen Landen verwiesen.

Signalement.

Derselbe ist 24 Jahr alt, 5 Schuh 3½ Zoll groß, hat braune Haare, niedere Stirne, schwache Augbraunen, graue Augen, spizige Nase, mittelmäßigen Mund, schwachen Bart, rundes Kinn, vollkommenes Gesicht, braune Farbe, ist blatternarbig, und trägt bey seiner Entlassung einen runden schwarzen Filzbut, gelbseidenes Halstuch, braune halbwollene Jacke, weißes Gilet, kurze hellblauüchene Hosen, weißgestrekte baumwollene Strümpfe und Bändelschuh.

Hüfingen den 30. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

Mundtoterklärung des Joseph Schneering von Sippingen.

(1) Der Sägenmüller Joseph Schneering nächst Sippingen wurde im ersten Grad mundtobt erklärt, und ihm Joh. Schneering als Pfleger beygegeben, ohne dessen Einwilligung er keine verbindliche Handlung eingehen kann.

Dieses wird zur Warnung des Publikums hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Ueberlingen den 9. July 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
v. Ehren.

Mundtoterklärung der Joseph Schöffelischen Ehefrau zu Sasbach.

(1) Die Joseph Schöffelische Ehefrau zu Sasbach ist im ersten Grad mundtobt erklärt, und ihr zum Aufsichtspfleger Franz Sanker von Sasbach aufgestellt worden, welches hiemit zur allgemeinen Warnung bekannt gemacht wird.

Burgheim den 1. July 1813.

Großherzogliches Stabsamt.
Kiegel.

Mundtoterklärung des ledigen Dionis Martin zu Rothweil.

(1) Der ledige Dionis Martin von Rothweil ist von uns im ersten Grad mundtobt erklärt, und ihm der dortige Bürger Pantaleon Martin zum Aufsichtspfleger beygegeben worden, welches hiemit zu Jedermanns Wissen öffentlich bekannt gemacht wird.

Burgheim den 14. July 1813.

Großherzogliches Stabsamt.
Kiegel.

Kaufanträge.

Holz-Versteigerung.

Montag den 26ten l. M. Vormittags 8 Uhr werden im Herrschaftlichen Allwäldgenwalde im Wildthal oberhalb Jähringen 324 Klafter buchen, 1 Klafter tannen Brennholz, 2 tannene Säglöße, und 2025 starke buchene Wellen an den Meistbiethenden öffentlich versteigert werden.

Dies wird mit dem Beysatz allgemein be-

kannt gemacht, daß die Versteigerung im Walde, wo das Holz steht, werde vorgenommen werden.

Freyburg den 17. July 1813.

Großherzogliches Oberforstamt.

Fhr. v. Draß.

Bauakford's-Versteigerung.

(1) Das hohe Kreisdirektorium hat eine Reparationsvornahme, und die neue Herstellung zweyer neuer Schulzimmer in dahiesigem Rathhaus genehmiget, und solle diese Arbeit dem Mindestfordernden in Werkbestand übertragen werden.

Die hiezu Lusttragende Baumeister haben sich also am Samstag den 7ten n. M. dahier zu melden.

Neustadt den 14. July 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Willi.

Versteigerung der Wachs- und Oehllieferung für die Kirche zu Säckingen.

(1) Die Wachs- und Oehllieferung für die hiesige Kirche auf den Zeitraum vom 23. July 1813. bis 24. Juny 1814. wird Montag den 16ten l. M. August mittelst öffentlicher Versteigerung auf dem diesseitigen Bureau an den Wenigstfordernden überlassen, wozu die Lusttragende höflichst eingeladen werden.

Säckingen den 14. July 1813.

Großherzogliche Domänenverwaltung.
Freyberg.

Haus-Verkauf.

(2) Auf den 29ten d. M. wird aus der Verlassenschaft der Walburga Kupferschmidt die in der Falklingsgasse hinter der Normalschule befindliche Behausung Nr. 343, welche e. S. an das Krankenspital, und a. S. an Simon Jägler sitzt, an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden.

Der Ausrufspreis ist die gerichtliche Schätzung pr. 1500 fl.

Die Bedingnisse sind:

1. An dem Kaufschillinge bleiben für die hiesige Sapienzstiftung 650 fl. vom Kaufstage mit 5 pCto. verzinslich stehen.
2. Der Ueberrest wird in 4 Jahreserminen mit 5 pCto. Zinsen vom Kaufstage abgezahlt, wovon der erste auf Martini d. J. verfällt, so daß mit Martini 1816. der ganze Kaufschillingsrest abgezahlt seyn muß.

3. Die in dem untern und obern Stocke wohnende Miethsteute haben bis Michaelis in dem Hause zu verbleiben, ohne hierfür an den Käufer eine Vergütung zu leisten.
 4. Das Pfandrecht wird übrigens bis zur gänzlichen Abzahlung vorbehalten.
 Freyburg den 6. July 1813.

Großherzogliches Stadtmagistrat.
 Wolfinger.

Haus- und Acker-Versteigerung.
 (3) Donnerstag den 22ten M. July wird das zur Jakob Weisenbergerschen Gantmasse gehörige Haus sammt Scheuer, Stallung, Höfe und Krautgärtle in der obern Vorstadt, e. S. Kaspar Heile, a. S. Anton Goldschmidt, nebst 2 Sester Acker im Burloch, und 3 Sester d. im Reßbruch in dem hiesigen Hirschenwirthshause Nachmittag um 3 Uhr dem öffentlichen Meistbothe ausgesetzt werden.

Die Kaufslustigen werden zu dieser Steigerung mit der Bemerkung eingeladen, daß auswärtige Käufer sich mit obrigkeitlichen Vermögens- und Sittenzeugnissen auszuweisen haben.
 Kenzingen den 23. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Amtskreisforat.
 Vieh-Versteigerung.

Der Unterzeichnete ist genehmigt, am nächsten Donnerstag als den 22ten July 6 Kübe, einen 2jährigen Zugstier, ein 3jähriges Pferd und 30 Schaafse, worunter sich meistens Hammel befinden, aus freyer Hand an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung zu versteigern. Die Versteigerung geschieht auf dem Lindsackerhof in St. Trudvert. Die Bedingnisse werden bey der Versteigerung bekannt gemacht werden.

Benedikt Eckerle,
 Fchr. v. Andlauerer Beständer.

Dienst-Unttrag.

(Erledigter Schul- und Meßmerdienst zu Bremgarten.)

R. D. Nr. 10406. Durch das am 7. May l. J. erfolgte Ableben des Schullehrers Dominik Mbsmer zu Bremgarten (Bezirksamt Stausen) ist der katholische Schul- und Meßmerdienst allda in Erledigung gekommen. Die Competenten haben ihre Vorstellungen mit den erforderlichen Zeugnissen an die Direktionen ihres Kreises einzusenden.
 Freyburg den 12. July 1813.

Großherzoglich Badisches Direktorium des Dreisamtkreises.
 In Abwesenheit des Staatsraths und Kreisdirectors,
 von Thaler.

Güllman,

Frucht-Preise.

Tag.	Namen des Orts.	Wai-	Halb-	Ker-	Rog-	Ger-	Wob-	Erb-	Wit-	Ein-	Misch-	Mi-	Mol-	Ha-
		sen.	waiz.	nen.	gen.	sten.	nen.	sen.	ten.	sen.	leren.	schelf.	zer.	ber.
		fl. fr.												
July 17	Freyburg, beste	1 57	1 40		1 12	1							1 9	40
	mittlere	1 45	1 27		1 6	54							1 6	36
16	Emendingen, b. geringere	1 36	1 18		1	48							57	30
	mittlere	1 51	1 27		1 3	58						1		36
14	Stausen, beste	1 40	1 22		1	53						57		33
	mittlere	1 26	1 18			57	48				54			30
	geringere	2	1 27		1 9	55						1 6		
12	Endingen, beste	1 48	1 21		1 4	50							1 2	
	mittlere	1 36	1 15		1	45							58	
	Heitersheim, b. geringere	1 38	1 18		54	1	1 36						1 6	
	mittlere	1 32	1 15		51	48	1 33						1	48
	Herbolzheim, b. geringere	1 30	1 13		48	46	1 30							
	mittlere													

(Mit Beylage.)

D. S. S. S.